

# NETZ R OLLER

## INFO-BLATT DJK ADLER 1910 FRINTROP – TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Essen, den 16. Dezember 2005

Liebe Tischtennis-Freunde,

mit der Feststellung „Das Ende naht“ soll nur konstatiert werden, dass sich das Jahr 2005 dem Ende zuneigt, denn alle anderen Dinge sind noch „in Fluß“. Sportlich gesehen ist die Zeit für eine Zwischenbilanz gekommen, die – wie kann es bei 17 Mannschaften auch anders sein – etwas zwiespältig ausfällt. Wenn gerade von der Zahl der an Meisterschaftsspielen teilnehmenden Mannschaften die Rede ist, sollte durchaus erwähnt werden, dass Adler Frintrop (bei Einbeziehung der beiden Senioren-Teams) unter den mehr als 1.400 Vereinen im gesamten Westdeutschen Tischtennis-Verband zusammen mit fünf weiteren Vereinen den achten (!) Platz einnimmt. Wenn das kein Grund ist, auch etwas stolz zu sein!?

In der schon angesprochenen Halbzeitbilanz nehmen unsere Damen diesmal eine Sonderstellung ein. Die 1. Mannschaft legte den Grundstein zum Klassenerhalt in der Oberliga, die 2. und 3. Mannschaft stehen in ihren Klassen auf Rang zwei und die 4. Mannschaft wurde sogar Halbzeitmeister in der Kreisliga. Davon können die Herren nur träumen, denn der Aufstiegszug ist nicht nur für alle Teams (fast) schon abgefahren, einige müssen vielmehr in der Rückrunde noch tüchtig zulegen, um nicht abzustiegen. Die 1. und 2. Herren haben diese Sorgen zwar nicht, die „Sofis“ dafür aber erhebliche personelle Probleme, die teilweise auch in die unteren Mannschaften übertragen werden.

Wenn es auch nicht in allen Fällen durch den Tabellenstand deutlich wird: die sechs Nachwuchs-Mannschaften, die in der Rückrunde noch durch eine 5. (!) Schüler ergänzt werden, haben sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gut geschlagen. Besonders zu erwähnen und zu loben wäre hier aber auch, dass es Gerd Ostermann trotz mancher Schwierigkeiten, nicht zuletzt mit Hilfe einiger Eltern, gelungen ist, die enormen organisatorischen Aufgaben immer wieder zu lösen. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn er auch aus dem Kreis der aktiven Spielerinnen und Spieler mehr Unterstützung erfahren würde. Aber dazu mehr an anderer Stelle.

In der Hoffnung, dass manche guten Vorsätze im neuen Jahr in die Tat umgesetzt werden, wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden der Tischtennis-Abteilung mit ihren Familien ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Reumschüssel  
(Abteilungsleiter)

Winfried Stöckmann  
(Geschäftsführer)

Gerd Ostermann  
(Jugendwart)

### **Trainingspause zwischen den Feiertagen**

Das letzte Training im alten Jahr ist am Mittwoch, 21. Dez. und beginnt wieder am Montag, 2. Januar.

## **Bezirksmeisterschaften/Westdeutsche Senioren-Meisterschaften**

Für die im neuen Groß-Bezirk Düsseldorf erstmals ausgetragenen Bezirksmeisterschaften konnten sich mit Thomas Löbber, Michaela Hansper, Monika Hußmann, Florian Högner und Vanessa Döring zwar fünf Adler-Akteure qualifizieren, bei der starken Konkurrenz schaffte jedoch nur Monika Hußmann zwei Titelgewinne im Einzel und Doppel bei den Seniorinnen 50. Auch bei den „Westdeutschen“ in Dormagen überzeugte Monika Hußmann mit starken Leistungen. Sowohl im Einzel, als auch im Doppel belegte sie den hervorragenden zweiten Platz.

## **Vereinsmeisterschaften 2005**

Herren A: 1. Thorsten Rische, 2. Thomas Löbber, 3. Frank Fork  
Herren B: 1. Arnd Bödecker, 2. Michael Zagorski, 3. Karsten Schnacke  
Damen: 1. Petra Düssel, 2. Maike Peters, 3. Nazia Leger  
Jungen: 1. Maximilian Wittmar, 2. Pascal Breuckmann, 3. Patrick Becker  
Schüler: 1. Maximilian Wittmar, 2. Patrick Becker, 3. Tim Neugebauer  
Mädchen: 1. Lina Hafnawi, 2. Vanessa Döring, 3. Greta Hülshorst

## **Mixed-Turnier**

Obwohl das diesjährige Mixed-Turnier mit 20 Startern die bisher geringste Beteiligung aufwies, hatten alle Teilnehmer viel Spaß und konnten sich an einem reichlich gedeckten „Gabentisch“ bedienen. Den ersten Platz belegte Andreas Görtz vor Frank Fork. Die weitere Reihenfolge auf den vorderen Rängen: 3. Gert Krupp, 4. Michaela Hansper. 5. Frank Koenemann, 6. Bernhard Kemper.

## **Tischtennis-Treff 2006**

Schon seit vielen Jahren zählt unser „Tischtennis-Treff“ zu einer festen Einrichtung, um in einer feucht-fröhlichen Runde das neue Jahr einzuläuten. Zu diesem etwas verspäteten „Neujahrs-Empfang“ möchten wir alle erwachsenen Mitglieder für **Freitag, 27. Januar 2006, um 19.30 Uhr**, in das Tennis-Clubhaus sehr herzlich einladen. – Wir bitten, diesen Termin jetzt schon fest vorzumerken.

## **Klebeverbot in geschlossenen Räumen**

Es wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass das Frischkleben in geschlossenen Räumen, also im gesamten Hallenbereich, verboten ist und nur noch im Freien erfolgen darf. Verstöße werden mit einer Disqualifikation des Spielers/der Spielerin geahndet!

## **Anlagen zu diesem „Netzroller“**

Diesem „Netzroller“ sind folgende Anlagen beigelegt:

1. Der Rückrunden-Terminplan für alle Mannschaften
2. Die Halbzeittabellen und Einzelwertungen der 1. Serie sowie die Aufstellungen für die 2. Serie.
3. Hallen-Belegungsplan für die 2. Serie (nur für Mannschaftsführer)
4. Rückrunden-Terminplan der jeweiligen Spielklasse (nur für Mannschaftsführer)

## **Beitragszahlung für das 1. Halbjahr 2006**

Für alle dem Einzugsverfahren angeschlossenen Mitglieder erfolgt die Abbuchung des Beitrages für das 1. Halbjahr 2006 Mitte Januar.

Alle übrigen Mitglieder finden in der Anlage eine Zahlungsaufforderung mit der Bitte, den Gesamtbetrag bis zum 31.1.06 auf das genannte Konto unserer Abteilung zu überweisen.

## **Gründung eines Förderkreises**

So erfreulich der „Boom“ im Nachwuchsbereich ist, er hat auch seine Schattenseite. Nachdem Bernd Ahrens seit einigen Monaten das Jugend-Training zweimal wöchentlich leitet, musste sich zwangsläufig die Frage stellen, ob diese finanzielle Belastung allein aus der Vereinskasse zu verkraften ist. Die Antwort lautete eindeutig NEIN und forderte Überlegungen heraus, andere Wege zu finden bzw. Quellen zu erschließen, den Verein zu entlasten.

Angesichts des doch recht niedrigen Beitrages für unsere jugendlichen Mitglieder lag es nahe, diejenigen um eine Beteiligung an den Kosten zu bitten, die durch ihre Teilnahme am Training davon vor allem profitieren. Inzwischen gibt es den „Förderkreis Adler-Tischtennis“ und die Eltern aller Jugendlichen wurden angeschrieben, diesem Förderkreis mit einem freiwilligen Beitrag beizutreten. Mit bisher elf positiven Rückmeldungen ist die Reaktion allerdings etwas dürftig, so dass wir hiermit die Bitte erneuern möchten, unsere im Schreiben vom 30.9. dargelegten Gründe nochmals zu überdenken und sich zum Förderkreis-Beitritt zu entscheiden.

Sollte das dem Schreiben beigefügte Beitritts-Formular nicht mehr greifbar sein, genügt ein kurzer Anruf beim Geschäftsführer Winfried Stöckmann (0201/697533). Selbstverständlich können auch alle anderen Mitglieder diesem Förderkreis mit einer freiwilligen Spende beitreten.

### **Jugend-Training**

Im neuen Jahr wird eine Änderung des Jugend-Trainings erforderlich, weil Bernd Ahrens freitags anderweitig verpflichtet ist. Dieses in zwei Gruppen durchgeführte Leistungs-Training findet **ab 9. Januar jeweils montags** von 16 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Das Freitags-Training steht von diesem Zeitpunkt an unter der Leitung von Sebastian Karlshof und Christian Hintze.

### **Nostalgie: Es stand vor 50 Jahren in der „Borbecker“**

Das Gros unserer heutigen Mitglieder war vor fünfzig Jahren noch gar nicht auf der Welt. Vielleicht ist es gerade deswegen mal interessant zu erfahren, dass Tischtennis in Frintrop auch schon vor einem halben Jahrhundert etwas auf die Beine gestellt hat.

Auf Seite 4 dieses „Netzrollers“ ist ein Artikel aus den „Borbecker Nachrichten“ vom 9. Dezember 1955 kopiert, in dem über die erste von uns ausgerichtete internationale Begegnung, dem Städtespiel Essen – Barcelona, berichtet wird. Man beachte dabei den „blumigen“ Text, der seinerzeit durchaus üblich war.

---

---

### ***Wir sollten, nein wir müssen an die Zukunft denken***

**Seit mehr als 50 Jahren hat unsere Abteilung im Bereich des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes einen wohlklingenden Namen. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Ehrenvorsitzenden, Ludwig Weber und Winfried Stöckmann, über Jahrzehnte hinweg darauf bedacht waren, Damen- und Herrenmannschaften in höchsten Spielklassen zu etablieren und daneben einer großen Zahl von Mitgliedern ihren Sport ermöglichten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei auch immer der Jugend.**

**Als vor einigen Jahren die Jugendarbeit nahezu zum Erliegen kam, größtenteils bedingt durch Zunahme von Trendsportarten, hatten wir das Glück, mit Gerd Ostermann einen äußerst rührigen Jugendleiter zu finden. Gemeinsam mit Rainer Rogalla gelang es ihm, wieder eine starke Jugendabteilung aufzubauen. Daneben wurde mit Bernd Ahrens ein Trainer verpflichtet, dessen Verdienst es ist, mit pädagogischem Geschick und Einfühlungsvermögen das spielerische Niveau der Kids ständig zu verbessern.**

**Damit dieses Potential nicht verspielt wird haben wir gemeinsam eine Idee entwickelt, die es nun zu verwirklichen gilt.**

**Hierbei wende ich mich in erster Linie an alle Seniorenmannschaften, von denen jede eine Patenschaft für eine Jugendmannschaft übernimmt. Es geht hier nicht darum, den Fahrdienst zu**

**organisieren, der auch weiterhin den Eltern obliegen soll, sondern ein qualifiziertes Coaching während der Meister-schaftsspiele zu gewährleisten.**

**Einen ersten Erfolg kann ich bereits vermelden. Die 1. Damen und die 3. Herren haben bereits ihre Zusage gegeben. An alle anderen Mannschaft ergeht meine Forderung:**

**„Kümmert euch um unsere Jugend.“**

**In nächster Zeit könnte auch dein Kind oder dein Enkelkind bei uns seine sportliche Heimat suchen und finden.**

**Walter Reumschüssel (Abteilungsleiter)**